

Mensch & Büro

Das Trendmagazin für den Lebensraum Büro

Gesund im Büro

Ergonomische Lösungen
für Unternehmen



Dehnbares Design
Büroobjekt im
Spiegel der Epochen

Möbel im Einsatz
Konkrete Beispiele
für gelungene Konzepte

Hoffnung für Samas?
Die neuen Verantwortlichen
im Exklusiv-Gespräch

Imtech-Niederlassung Stuttgart verbindet Technik und Design

Gelungenes Facelifting

Empfangs- und Konferenzbereiche sind die Visitenkarte eines jeden Unternehmens. Auch die Hauptniederlassung Stuttgart der Imtech NV, einem Dienstleister für Gebäudetechnik, wurde generalüberholt. Dabei entstanden farbenfrohe, neue Räume, in denen sich die Technik jedoch nicht in den Vordergrund spielt. Sie bietet dem Design vielmehr eine eigene Bühne.

Kaum wiederzuerkennen sind die den Besuchern und Mitarbeitern zugänglichen Bereiche der Imtech-Hauptniederlassung in Stuttgart nach der umfassenden Sanierung: Wo vorher im Foyer eher gediegene Gemütlichkeit herrschte, empfängt einen jetzt eine angenehm ruhige und klare Atmosphäre, die zur technischen Ausrichtung des Unternehmens passt. Imtech beschäftigt deutschlandweit 4 500 Mitarbeiter, 440 davon sitzen im Stuttgarter Stadtteil Weilimdorf. Das





Da macht Lernen Spaß! Farbige Licht und ein knallroter Teppich beleben die Schulungsräume und das Casino im Untergeschoss.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Martin Duckek

Unternehmen plant, baut und betreibt Energie-, Klima-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Ziel ist die größtmögliche Energieeffizienz der jeweiligen Anlage. Naheliegender wurden im Zuge der Sanierung der gesamte Eingangsbereich im Erdgeschoss sowie die Schulungs- und Veranstaltungsräume im Untergeschoss nicht nur gestalterisch, sondern auch technisch modernisiert. Eine besondere Herausforderung für die Architekten war die Vermittlung des Firmen-Know-hows über die Innenarchitektur und zwar in einem engen Zeitrahmen von nur drei Monaten inklusive Planungszeit. Die hoch technisierten Räume sollten keinesfalls kühl wirken. Vielmehr stand der einladende Charakter im Vordergrund. Die technischen Raffinessen zeigen sich erst bei der Nutzung der Räume.

Farbwechsel wie bei einem Chamäleon

Die gesamte innenräumliche Planung orientiert sich am runden Grundriss des umgebauten Gebäudeteils. Vor der Neugestaltung wurde er komplett entkernt. „Baulich wie technisch ist dort nichts mehr wie es einmal war. Im Vorher-Nachher-Vergleich gewinnt der Umbau an Licht, Luft und Raum“, erläutert Architekt Volker Merz von Merz Objektbau. „In Zusammenarbeit mit ausgezeichneten Partnern entstand eine maßgeschneiderte Lösung für Imtech.“

Diese beinhaltet beispielsweise die individuell mit der Firma Westermann entwickelten Möbel, vom zentralen Konferenztisch über die Schrankeinbauten bis hin zu den Theken für Foyer und Casino. Entweder sind die Elemente selbst gerundet und passen sich dadurch dem Gebäude an oder sie betonen das Runde durch ihre gegensätzliche Form, wie beispielsweise die langgestreckte, abgeknickte Foyertheke. Die



Der Empfangsbereich im Erdgeschoss wurde grundlegend umgebaut. Gleich nebenan befinden sich unterschiedlich große Konferenzräume. Die dort installierten Lichtdecken können mittels LED in allen Farben leuchten. Bei Imtech meist in der Unternehmensfarbe Blau. Fotos oben: Merz Objektbau
Fotos unten: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Martin Duckek

BAUTAFEL

Projekt: Umbau Hauptniederlassung Imtech Stuttgart (Region Süd-West)

Standort: Motorstraße 62, 70499 Stuttgart

Bauherr: Imtech Deutschland GmbH & Co.KG

Architekten, Freiraumplaner: Merz Objektbau GmbH & Co.KG, Aalen
Leistungsphase 6–8:

Jo Carle Architekten, Stuttgart

Gebäudeklima und -technik: Imtech Deutschland GmbH & Co.KG

Lichtplanung: Richter lighting technologies GmbH, Heubach

Möbelplanung: Merz Objektbau GmbH & Co.KG mit der Karl Westermann GmbH & Co. KG, Denkendorf

Planungsbeginn: August 2007

Bauzeit: Juli bis September 2008

Fläche Erdgeschoss: 565 Quadratmeter

Fläche Untergeschoss: 735 Quadratmeter

Baukosten: rund eine Million Euro

ovalen und mit Stoff bespannten Lichtdecken im Foyer, im Erdgeschoss und über dem Casinobereich im Untergeschoss entstanden in Zusammenarbeit mit externen Lichtplanern. Mit LEDs ausgestattet, ändern sie – wie auch die Theken – auf Knopfdruck ihre Farbigkeit. Im Imtech-Gebäude wird ein festes Programm mit den Firmenfarben abgespielt.

Empfangstheke mit zwei Höhen

Neben der Lichtdecke verleiht die Bodengestaltung dem Eingangsbereich eine besondere Wirkung. Eine fugenlose und helle Beschichtung ersetzt den ehemals dunklen und kleinteiligen Bodenbelag. Der matte Charakter steht im Kontrast zu den glatten Oberflächen und Glaselementen in Türen und Trennwänden. Das handgearbeitete Oberflächendesign mit Akzentflächen in intensivem Blau leitet Besucher automatisch zur Empfangstheke.

Ehemals rund angelegt, mussten sich die Mitarbeiter am Empfang erst einmal an ihren neuen Tresen gewöhnen, ließen sich dann aber doch von dessen Praktikabilität überzeugen. Er bietet zwei Ebenen: die obere zum Arbeiten im Ste-

hen, eine untere auf Schreibtischhöhe zum Sitzen mit kurzen Wegen nach allen Seiten. Unterhalb des Stehbereichs, von vorn nicht einsehbar, befindet sich Stauraum für Unterlagen und technische Geräte.

Zugunsten einer guten Akustik, trotz vieler glatter und harter Oberflächen, wurden Wände, Böden und Decken mit Zusätzen versehen oder speziell bearbeitet. Auch die Türen sind gedämmt, damit kein Widerhall in den weitläufigen Räumlichkeiten entsteht. Hinter den weiß hintermalten Glasflächen an den Wänden verbergen sich Schallschutzelemente. Definierte Bereiche – wie der Konferenzraum und das in den Seminarbereich integrierte Casino – erhielten einen Teppichboden. Bei größeren Veranstaltungen kommt die geräuschkindernde Wirkung des roten textilen Bodenbelags im Casinobereich besonders wirkungsvoll zur Geltung.

Die Decken und Wände sind mit einem System aus gelochten und rückseitig vliesbeschichteten Gipskartonplatten verkleidet, hinter denen auch die gesamte technische Infrastruktur verschwindet. Nach Befestigung der Platten auf einer handelsüblichen Unterkonstruktion, Spachtelung der Stöße und Grundierung der Oberfläche, wurde ein akustisch





Ein Steg führt in das erhöht liegende Foyer des Erdgeschosses (rechtes Bild). Eine hölzerne Terrasse wiederum bietet den Seminarteilnehmern im Untergeschoss eine angenehme Pausenatmosphäre.

Fotos: Merz Objektbau



wirksames Vlies verklebt und anschließend die Oberfläche mit einem offenporigen Spritzputz beschichtet. Die Lichtdecke und sonstige Funktionselemente können in dieses System problemlos integriert werden. Im Schulungsbereich verleiht die feine Körnung der fugenlosen Akustikdecke einen hohen Lichtreflexionsgrad, sodass der Raum besonders hell und licht wirkt.

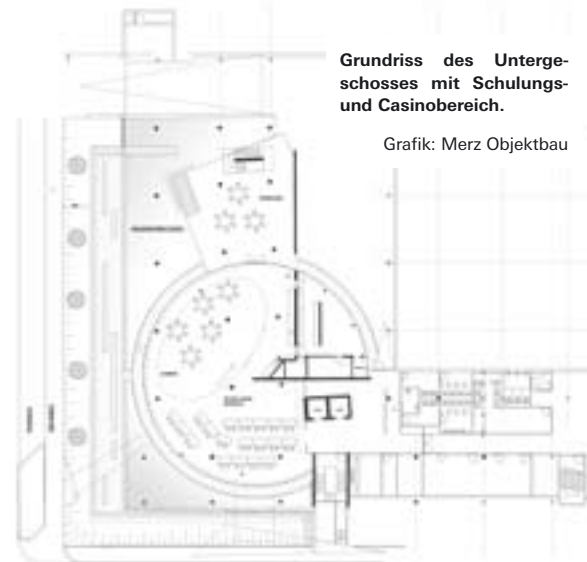
Der von den Architekten entwickelte innenliegende Sonnenschutz aus verschiebbaren Stoffbahnen und drehbaren Holzelementen verläuft unsichtbar in Deckenschienen. Er sorgt nicht nur für blendfreies Tageslicht, sondern fungiert auch als Schallschutz. In das Deckensystem sind zudem Lüftungsschienen, Beleuchtung, Beamer und der circa vier Meter breite und zwei Meter hohe LED-Bildschirm im Konferenzraum und Showroom elegant eingefügt. Durch die ovale Form des Konferenztisches ist er von jedem Platz aus problemlos in der gesamten Breite zu überblicken.

Im Schulungsbereich für E-Learning kommen ebenfalls eigens für Imtech entwickelte Tische zum Einsatz. Technik und Anschlüsse sind bereits integriert. Die rollbaren Aufsätze werden zum Abstellen der Monitore vor die Tische geschoben. Erstaunlicherweise stehen den Schulungsteilnehmern keine höhenverstellbaren Stühle zur Verfügung. Die schwarze Sitzschale auf einem Metallgestell wirkt jedoch elegant und passt auch in den Casinobereich. Dazu erläutert der Hersteller Moroso: „Der Stuhl hat eine sanfte, stützende Form, die den Körper angenehm aufnimmt. Rückenlehne, Armlehnen und Sitzfläche, die sich dem Benutzer anpassen, ihm folgen und seine Bewegungen vorwegnehmen.“

Ursprünglich sollte sich die Beauftragung der Architekten auf die Planung der Innenräume beschränken. Dies wurde vom Bauherrn zugunsten eines schlüssigen Gesamtkonzeptes auch auf die Außenanlagen erweitert. Der bestehende Steg sowie eine Treppe zum Haupteingang in das erhöht gelegene Erdgeschoss mit Foyer, einigen Büroräumen für kleinere Besprechungen mit bis zu acht Personen, dem Konferenzraum sowie einer Cafébar wurden aufgearbeitet. Eine dem Seminarbereich im Untergeschoss vorgelagerte Holzterrasse schwebt über einem großzügigen Wasserbecken und erweitert den Veranstaltungsbereich ins Freie. Da kommt dann schnell ein Hauch von Urlaubsfeeling inmitten von Bürogebäuden auf.

Annette Galinski
Architekturjournalistin

GENAUER HINGESCHAUT



Grundriss des Untergeschosses mit Schulungs- und Casinobereich.

Grafik: Merz Objektbau

Seminararbeitsplätze UG: rund 40

Konferenzplätze EG: 8 bis rund 25 Seminar- und Casinostühle, Polstersessel, Barhocker: „Fjord“ von Moroso
Seminar- und Konferenztische/Empfangs- und Bartheke/
Schrankeinbauten: Individuelle Fertigung der Karl Westermann GmbH & Co.KG, Denkendorf

Wand-, Boden und Deckenbeschichtungen:

„CapaCousticPremium Vlies 038/21“, „CapaSilan“, „Disbopur 459 PU-AquaColor“, „PremiumColor“ von Caparol Farben Lacke Bautenschutz

Akustische Lösungen: Akustikdecken und -wandplatten, akustisch wirksamer Sonnenschutz im UG, Schallschutzelemente hinter Glaswänden, teilweise Teppichboden, teilweise trittschalldämmende Bodenbeschichtung

Konferenzbereich: LED-Medienwand, absenkbarer Beamer, W-Lan, abgerundeter Konferenztisch

Beleuchtungskonzept: Stoffbespannte LED-Lichtdecken im Foyer und Casino sowie beleuchtete Empfangs- und Bartheke (programmierter Farbwechsel in Firmenfarben), Deckenstrahler und Lichtschienen, viel Tageslicht durch großzügige Verglasung (regulierbarer Sonnenschutz)